

Kleine Zeitung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **2 (1894)**

Heft 16

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

— Kleine Zeitung. —

Zürcher Ausstellung 1894. Von befreundeter Seite ist uns ein Verzeichnis der interessanten Kollektion des Herrn Dr. L. Frölich, Chefarzt der Gotthard-Division, zugestellt worden. Samariter und Samariterinnen, welche anlässlich des Samaritertages die Ausstellung besuchten, werden sich der verschiedenen Transportmittel erinnern, welche Herr Major Frölich freundlichst demonstrierte. Die Kollektion umfasst:

I. Apparate zum Verwundetentransport im Gebirg:

1. Eigentliche: a. Vorrichtung für Saumtiere, Modell 1894, entweder für 1 liegend zu transportierenden Patienten oder für 2 sitzende, nebeneinander, nach Art einer Causeuse, auch als Trage zu zwei Mann verwendbar. (Photogr. Album.)
b. Gebirgst rage (Nom 1893) der Gebirgstruppenkörper 1. Linie, auch für die 2. verwendbar, also auch für Saumtiere, durch Querkloß zc.
2. Improvisierte: a. Bündner (aus Untervaz) Räf, als Tragsitz zu 1 Mann oder Trage zu 2 Mann verwendbar.
b. Nidwaldner Räf (Stans-Oberdorf), als Tragsitz mit Verlängerungsschiene für eine franke untere Extremität oder mit Quersitz-Vorrichtung.
c. Entlebucher Räf (Raußschwand-Escholz matt), beliebig als Schleif- oder Rollbahre (2 hölzerne Schleifen) zu benützen.
d. Gebirgs-Feldstuhl, von Krankenträger Gebbert in Uznach (St. Gallen), auch als Tragsitz verwendbar. (Dr. F.)

II. Muster des projektierten „Schweizer Sanitäts-Album“

mit drei Probetafeln in Phototypie. (Siehe nachstehenden Text.)

Schweizer Sanitäts-Album

von Dr. **Louis Frölich**, Chef-Arzt der Gotthard-Division.

Dieses Album wird eine Sammlung anschaulicher Abbildungen über die verschiedensten Zweige des Feldsanitätsdienstes umfassen. In eidgen. Sanitätsschulen und -kursen vom Verfasser photographisch aufgenommen, sind nun diese Bilder seitens der rühmlichst bekannten Firma Société des Arts graphiques, vormalig Thévoz & Cie. in Genf, mittelst Lichtdruck vervielfältigt worden. Wenn auch in Anbetracht erschwernerer Umstände kein Anspruch auf Vollkommenheit gemacht werden kann, dürften dennoch folgende Zwecke damit erfüllt sein: 1. als Instruktionsmittel, durch Unterstützung des Gedächtnisses für die jährlich auszubildenden Sanitätsoldaten, Unteroffizierschüler u. s. w., sowie für angehende oder jüngere Mitglieder der freiwilligen Hilfsvereine; 2. als Erinnerungsmittel des in Sanitätsschulen, Wiederholungs-, bezw. Fortbildungskursen Gesehenen, Geübten und Erlebten, ferner außer Dienst, z. B. im Winter, zu möglicher Anregung des so wichtigen Nachlesens im „Lehrbuch“ zc.; 3. als Anleitung für praktische Übungen der Militärsanitäts- und Samariterverbände; endlich 4. als Verbreitungsmittel des Werkes vom Roten Kreuze überhaupt.

Die Anzahl der Tafeln wird vorläufig etwa 25 bis 30 betragen, wobei Nachlieferungen nicht ausgeschlossen sind, indem der Verfasser über eine große Anzahl Clichés verfügt, sowie auch dieselben immer weiter zu vermehren gedenkt. Zur nähern Darstellung sollen kommen: die mannigfaltigen Handgriffe und Scenen aus der Transportlehre, wie Transport von Hand, Benützung der Tragbahnen, der Krankenfahrzeuge, die Improvisation von Nottragen, die Herrichtung von Requisitionsfuhrwerken zum Verwundetentransport, der Sanitätsdienst auf Eisenbahnen, Schiffen, im Gebirge, ferner die erste Hilfe bei Blutungen, Verletzungen, Scheintod (künstliche Atmung), die Einrichtung von Verbandplätzen, der Feldkuchenbau u. s. w. Als Text werden den Tafeln jeweilen kurze, jedoch zum Verständnis genügende Erläuterungen beigegeben und zwar gemäß unseren schweizerischen Nationaleigentümlichkeiten in den drei Hauptlandessprachen: deutsch, französisch, italienisch.